



Franz Wilhelm Freiherr v. Walterskirchen zu Wolfsthal, k. u. k. Kämmerer, k. k. Statthaltereiconcepts-Praktikant in Ober-Oesterreich, gibt in seinem und im Namen seiner Mutter, der hochgeborenen Frau Barbara Freiin v. Walterskirchen, geb. Gräfin Wenkheim, Sternkreuzordens-Dame, seiner Geschwister Wolfgang, k. u. k. Kämmerer, k. k. Statthaltereiconcepts-Praktikant in Steiermark, Therese, Philipp, k. u. k. Kämmerer und Lieutenant im Drag.-Reg. Albrecht Prinz von Preussen Nr. 6, Anna, Ordensfrau vom heiligsten Herzen, Margaretha, Hubert, Johannes und Maria Anna, ferner seiner Schwägerin Gisella, geb. Reichs-Freiin v. Gudenus, seines Neffen Albert, endlich aller seiner Onkel und Tanten Nachricht von dem Ableben seines innigstgeliebten Vaters, beziehungsweise Gatten, Schwiegervaters, Grossvaters und Bruders, des

hochwohlgeborenen Herrn

Ernst Wilhelm Freiherr von Walterskirchen zu Wolfsthal,

k. u. k. Kämmerer, erbliches Mitglied des Herrenhauses des Reichsrathes, Besitzer der Kriegsmedaille,

welcher in seinem 62. Lebensjahre, nach mehrwöchentlichem schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten am 19. April 1891, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachts selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verblichenen wird den 22. April 1891, um 11 Uhr Vormittag im Trauerhause Lorenzthorgasse 3 eingeseget, sodann nach Wolfsthal überführt und in der Familiengruft daselbst beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden am 23. April 1891, um 11 Uhr in der Kirche der W. E. P. P. Franziskaner und in den Pfarrkirchen von Wolfsthal, Hundsheim und Berg gelesen werden.

Pressburg, 20. April 1891.

R. I. P.

Das Leichenbegängniss findet durch die Leichenbestattungs-Anstalt „Pietät“ statt.

Druck von Carl Angermayer, Pressburg.

